

vi, 96^r u

Heft. II, 580.



19.

Fürstliches
Sachsen-Weimarisches
Francksteuer=
und
Decis = Freyheits=
REGLEMENT,

vom 23. April 1748.



Weimar, gedruckt bey Joh. Leonh. Mumbach, F. C. Hof-Buchdr.

15

Erstes

Regiment =

Brandenburg

und

Preuss =

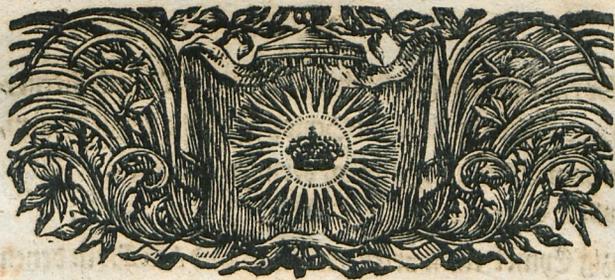
REGIMENT

vom 23. April 1743



Verordnet durch den Königl. Preuss. General-Lieutenant v. ...





REGLEMENT.

I.

Wornach denen Fürstlichen Bedienten bis auf die Cammerschreiber inclus. Wein, Trancck-Steuer- und Accis-frey einzulegen, verstattet wird.

Zwölff Eymer ein Geheimder Rath.

Acht Eymer ein würcklicher Rath, geist- und weltlicher Assessor in denen Fürstl. hohen Collegiis, inclus. des General-Superintendentis.

Acht Eymer ein Cammer-Junker und Ober-Forstmeister.

Sechs Eymer ein Rath und Leib-Medicus.

Sechs Eymer ein geheimder Secretarius.

Vier Eymer ein Secretarius bey denen Fürstl. hohen Collegiis, ein Cammer-Verwalter und ein Cammer-Schreiber.

X 2

II.

II.

Wornach denen Fürstlichen Bedienten Tranck- Steuer- und Accis- frey in hiesigem Schloß- Brauhause zu brauen, oder vom Dorffe einzulegen, verstattet worden.
Hundert Eymmer ein geheimder Rath.

Achzig Eymmer ein würcklicher Rath und Assessor in denen Fürstlichen hohen Collegiis, inclus. des General-Superintendentis.

Achzig Eymmer ein Cammer- Juncker und Ober- Forstmeister.

Sechzig Eymmer ein Rath und Leib-Medicus.

Funfzig Eymmer ein Secretarius bey denen Fürstlichen hohen Collegiis, Cammer-Consulent, Cammer-Verwalter und Cammer-Schreiber.

Funfzig Eymmer ein Landschafft-Commiffarius.

Funfzig Eymmer ein Stadt-Prediger.

Funfzig Eymmer der Rector des Gymnasii.

Funfzig Eymmer ein Rechnungs- und Steuer- Revisor.

Acht und vierzig Eymmer ein Cammer-Commiffarius, geheimder- und anderer Registrator bey denen Fürstlichen Collegiis.

Fünf und vierzig Eymmer dem Amts-Commiffario und Amts-Verwalter.

Vier-

Vierzig Eymmer ein Canzlist und Copist.

Vierzig Eymmer ein jeder von denen hiesigen Schul-Collegen.

Vierzig Eymmer die Exercitien-Meister bey dem Gymnasio.

Sechs und dreyßig Eymmer der Stadt-Musicant oder Hausmann allhier.

Sechs und dreyßig Eymmer ein Cammer-Diener, Be-reuter u.

Dreyßig Eymmer ein Steuer-Einnehmer allhier, ein Ordinar-Advocat, der Stadt-Syndicus, Bürgermeister, Stadt-Richter, Stadt-Schreiber, Stadt-Organist und Ba-derey allhier.

Dreyßig Eymmer der Hof-Jäger, Windbezer, Hof-Mahler, Hof-Conditor.

Fünf und zwanzig Eymmer der Kasten-Verwalter, Mägd-lein-Schulmeister, Stadt-Kirchner, Zucht-Inspector, Hof-Kirchner.

Zwanzig Eymmer ein Hegereuter, Cantor und Kirchner zu S. Jacob.

III.

Wornach denen geist- und weltlichen Bedienten auf dem Lande Bier, Tranck-Steuer- und Accis-frey zu brauen oder einzulegen verstattet wird.

Sechzig Eymmer ein Beamter auf dem Lande incluf. des Amtmanns zu Weimar.

Fünffzig Eymer ein Pfarrer.
Vierzig Eymer ein Ober-Förster, Amts-Verwalter, oder
Amtschreiber.

Vierzig Eymer der Rector in Buttstadt.
Dreyßig Eymer der Rector zu Rastenberg, der Rector und
Cantor zu Sulza, der Cantor und Organist zu Grossen-
Brembach.

Zwanzig Eymer der Cantor, Organist und Baccalaureus
in Buttstadt ein jeder, der Cantor und Organist zu Ra-
stenberg.

Achtzehn Eymer ein Grenz-Schütze und Windhezer.
Fünffzehn Eymer ein Schuldiener, item die Mägdelein
Schulmeistere in Buttstadt, Rastenberg, Stadt-Sulza
und in denen übrigen Land-Städten.

IV.

Denen Regierungs- und Rentheren-Dienern, denen
Ordinar-Boten bey denen Fürstlichen hohen Collegiis, Hof-
Mezger, Hof-Becker und andern Bedienten, welche ihre
tägliche Victualien, Hof-Verrichtungen und Hof-Liefe-
rungen nach einem Contracte prästiren, dem Hof-
Schwertfeger Tripplin, vermöge erhaltenen Fürstlichen
Special-Befehls.

Ingleichen denen Honoratoribus an Titular-Räthen,
Doctoribus, Licentiatis, Hof-Advocatis Extraordinariis und
an

andern, so keine bürgerliche Nahrung treiben, soll eben-
falls ein Tisch-Trunck in dem Schloß-Brau-Hause zu
brauen, oder statt dessen Dorff-Bier einzulegen, erlaubet
seyn, jedoch daß von ihnen die bisher gewöhnliche Tranc-
Steuer, Accis und Passier-Geld abgegeben werde.

V.

Die Wittwen derer welt- und geistlichen Bedienten,
welche obengemeldeter masen von der Tranc-Steuer und
Accis befreyet, haben die Helffte des ihren Männern
gesetzten Deputats mit gleicher Freyheit zu genießen.
Und da

VI.

Bey dem Wein-Deputat sub Nro. I. denenjenigen, so die-
ses Deputat nicht, oder nicht völlig eingelegt, oder consu-
miret, vormahls die Tranc-Steuer à r. Rthlr. vom Ey-
mer an dem Deputat von Fürstlicher Cammer mit baarem
Gelde bezahlet worden; so wird solches anjeho nicht ge-
schehen, noch passiret werden.

VII.

Wer von denen Bedienten, er sey wer er wolle, das
ihme Tranc-Steuer- und Accis-frey ausgesetzte Quan-
tum, es sey gang oder zum Theil an andere Unbefreyete
überlässet, oder andern betrüglichen Unterschleiff damit
zu

zu machen, sich unterstehet, soll eo ipso des Deputats so-
wohl, als der Freyheit verlustig seyn.

IIX.

Diejenigen Fürstlichen Diener, so obgemeldter mafen
der Trancf-Steuer und Accis-Freyheit zu genieffen haben,
sollen gleichergestalt von demjenigen, was sie ins Hauß
schlachten, oder an Toback, Pfeiffen und andern Con-
sumtibilibus von andern Orten sich bringen lassen, des
Accises, wie in vorigen Zeiten auch geschehen, befreyet
seyn. Weimar, den 23sten April 1748.

Friederich, H. J. S.



Pom ^{9/1} Mc 1504a

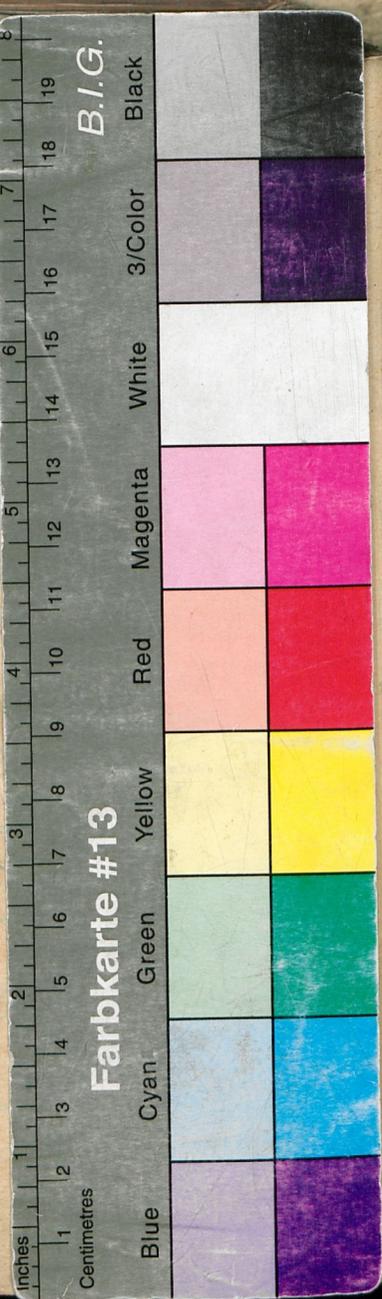
ULB Halle 3
004 175 271


TA → d
v. d. B.

N.C.







19.

Fürstliches
Sachsen = Weimarisches
Trancfsteuer=
und
Accis = Freyheits=
REGLEMENT,
vom 23. April 1748.



Weimar, gedruckt bey Joh. Leonh. Numbach, F. C. Hof-Buchdr.